

# Was es in Worms einmal gab ....



Im Bedarfsfalle bitte folgende renommirte Firmen in **Worms a. Rh.** zu beachten.

<b>Wormser Brauhaus vorm. Oertge</b> Gegründet 1759 Specialität: <b>Oertge Pilsener, Oertge Culmbacher.</b>		
<b>Molz &amp; Forbach</b> Schirm- u. Stock-Fabrik Handschuhe u. Cravatten. Glas-Porzellan . . . . . . . . Luxus-Waaren <b>A. Lohnstein</b> Kämmerer-Strasse 11.	<b>Kunstanstalt Füller</b> Atelier f. mod. Photographie Hardtgasse 1. Fernsprecher No. 31.	<b>H. Kräuter</b> Papierhandlung Schreib- und Lederwaren Kämmererstr. 17. <b>Chem. Waschanstalt.</b> L. Vogel . . . Färberei . . .
<b>Hofconditorei</b> <b>J. Scherr</b> Kaiser-Wilhelmstr. 22.	<b>Hut- u. Pelzwarenlager</b> <b>Jean Buss, Worms a. Rh.</b> Kämmerer Strasse 6.	<b>Juwelen u. Uhren</b> <b>F. K. Kaltenthaler</b> Markt 21.
<b>Modesealon für Damen.</b> <b>Benno Schwabe</b> Anfertigung nach-Maass Costumes, Mäntel. Telef. 427	<b>Drogen und Chemikalien</b> <b>Jacob Vetter</b> Kais.-Wilhelmstr. 22, 4/10 Specialität: Photogr. Bedarfsartikel.	<b>Rhein-Pfalz-Moselweine</b> <b>L. A. Ebel</b> Hoflieferant.
<b>Colonialwaren u. Delikatessen</b> <b>Bernhard Koch</b> Kaiser-Wilhelm-Strasse No. 20. Filialen: Donnersbergerstr. 16, Gaustr. 39.	<b>Mode-Artikel für Damen und Herren</b> <b>G. D. Voegelé I.</b> Inhaber: Fritz Norrenberg Markt 11.	

# Ausstellungsführer



Briefmarkensammlerverein Worms e.V.

Wer erinnert sich noch an das „Café Hofmann“ in der Römerstraße oder an die „Schnellimbiss-Gaststätte Central-Automat“ in der Kämmererstraße? Und wer kaufte bei Heinrich Kriegbaum am Lutherplatz oder beim Antiquariat Gerlinghaus ein? Und was produzierte wohl die „van Baerle und Cie“? Und Knochenmehl gab es in der Chemiefabrik Ibach. Und haben Sie schon einmal etwas von den alkoholfreien Wormser Weinen gehört?

Alle diese Gaststätten, Hotels, Geschäfte und Fabriken gab es einmal in Worms und eines hatten alle gemeinsam: Sie hatten tolle, teils farbenfrohe Karten und Briefe um Werbung für sich zu machen. In dieser Ausstellung des Briefmarkensammlervereins Worms e.V., die ursprünglich im Rahmen des Wormser Kulturherbstes 200 geplant war, zeigt Markus Holzmann viele hundert Karten und Briefe aus seiner Sammlung, die die frühere Wormser Geschäftswelt vorstellen.

Unser Dank gilt der Kultur- und Veranstaltungs GmbH für die Möglichkeit, diese nun zeigen zu können

## Tafel ①

Vom Hotel Kaiserhof über das Hotel Reichskrone und das Gasthaus „Elefanten“ und den Johanniterhof bis hin zum „Kapuziner“

## Tafel ②

Von den Hotels Gambrinus, Wormser Eck und Lortze Eck hin zur Festhausgaststätte, dem Restaurant „Zum Wigg(e)l“ und den Weinlokalen „Stadt Wien“, „Zur Traube“ oder der Liebfrauenmilchstube

## Tafel ③

Domschänke, Bahnhofsrestaurant, Naturfreunde Haus, die „Schnellimbiss-Gaststätte Central-Automat“, und der „Fürst“

## Tafel ④

Hier gibt es einen Einblick in die zahlreichen Cafés, die es einmal gab. Das Café Lott, Café Kunkel, das 1. Wiener Café Gregori, das Kaffee Hofmann bis hin zur Westendhöhe

## Tafel ⑤

Einkaufen damals in Worms bei der Rheinelektra, beim Modehaus Stefan, Bürobedarf bei Steinmetz oder Schmitt Schuhe und Sport und im Sommer gab es Obst beim Großmarkt am Eilgutbahnhof

## Tafel ⑥

Einkaufen bei Heinrich Kriegbaum oder dem Kaufhof, und viele Besuchsanzeigen von Vertretern bis hin zu Einblicken in die KW in den 70er-Jahren.

## Tafel ⑦

Alkoholfreie Weine preist die Nektar Worms an, während es Eier im Großhandel bei Franz Mankel gab und verschiedene Weingüter werben. Und Langenbach nimmt keine grüne Flaschen zurück.

## Tafel ⑧

Hier geht es um das Thema Industrie. Werbekarten der „van Baerle und Cie“, viele chemische Fabriken waren in Worms ansässig und stellten Dünger, Knochenmehl und mehr her, und die Möbelindustrie bewarb ihre Produkte, wie Büromöbel und feinste Schultafeln.

## Tafel ⑨

Von Industrie und Gewerbe zeigen Karten und Briefe der Zuckerfabrik, der Rohpappenfabrik, der Wormser Gesundheitspfeife, Speditionen und Großhändlern.

## Tafel 10

Lange Zeit beherrschte die Lederindustrie das Stadtbild mit den Werken Heyl, Dörr und Reinhart, aber auch den zahlreichen Ledermanufakturen und Großhändlern.

## Tafel 11

Noch mehr Dinge aus der Lederindustrie und viele Generationen von Wormser Kinder und Jugendliche waren dort – im Kindererholungs- und später Landschulheim in Neckarsteinach, dem Hohen Darsberg.

Nähere Informationen zum Briefmarkensammlerverein Worms e.V., zur Arbeit und zu den Leistungen des Vereins oder die Termine der regelmäßigen Veranstaltungen erhalten Sie bei:

Briefmarkensammlerverein Worms e.V.

Vorsitzender Ernst Holzmann

Höhlchenstr. 27, 67551 Worms-Horchheim

Tel.: 06241-36441

[www.briefmarken-worms.de](http://www.briefmarken-worms.de)

[briefmarken-worms@t-online.de](mailto:briefmarken-worms@t-online.de)

<https://www.facebook.com/BriefmarkensammlervereinWorms>

<https://www.instagram.com/bsvworms/>